

Land Vorarlberg - Presse

vorarlberg.at/presse

Presseausendungen - Vorarlberger Landeskorrespondenz

Freitag, 3.2.2023 9:00 Uhr

Kultur/Stipendium/Schöbi-Fink

Auslandsstipendien bei Kunstschaffenden 2023 äußerst beliebt

Kulturabteilung erweitert die fünf GO-Stipendien auf zehn, vergibt vier Stipendien für Paliano, eines für Bilbao sowie ein Comeback-Stipendium

Bregenz (VLK) – Zeitliche und örtliche Flexibilität scheint bei den Kunstschaffenden 2023 gefragt. 35 Ansuchen sind für die 2019 erstmals ausgeschriebenen 5X5 GO-Stipendien eingegangen, die wegen der großen Nachfrage im letzten Jahr bereits auf sieben und heuer auf zehn Stipendien aufgestockt wurden. Vier Kunstschaffende reisen ins Domus Artium nach Paliano beim Rom und ein Künstler nach Bilbao (Spanien), während die bildende Künstlerin Viktoria Tremmel im Rahmen des Comeback-Stipendiums nach Vorarlberg zurückkehrt.



Die ExpertInnenkommission des Landes Vorarlberg hat für 2023 insgesamt 15 Stipendien für Arbeitsaufenthalte im In- und Ausland vergeben. Besonders nachgefragt bei den Ansuchen waren die GO-Stipendien, für die sich 35 Kunstschaffende beworben haben. „Die zeitliche und örtliche Flexibilität zeichnet unser jüngstes Stipendium aus und macht es für Künstlerinnen und Künstler aller Sparten so attraktiv“, erklärt Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink. Auch in diesem Jahr habe man sich aufgrund der vielen und vor allem qualitativ hochstehenden Einreichungen entschlossen, die Anzahl der mit je 5.000 Euro dotierten Stipendien erneut zu erhöhen und zehn Stipendien zu vergeben, so Schöbi-Fink.

10X5 GO-Stipendien

Bei der Realisierung ihrer Auslandsprojekte, beim Ausbau von Netzwerken und internationalen Kontakten werden die bildenden Künstlerinnen Elena Rosalia Apollonio (1989), Ronja Svaneborg (1985) und Klara Vith (1993), die Musiker Juan Carlos Diaz-Bueno (1992) und Johannes Fend (1991), die Literatinnen Katharina Klein (1996) und Valeria Anna Lampert (1991), die FilmemacherInnen Christina Sayaka Kerber (1982) und Christoph Rohner (1988) sowie Lisa Suitner (1986) aus der Sparte Darstellende Kunst unterstützt. Ihre Projekte führen die Kunstschaffenden u.a. nach Japan, um die Technik des Farbholzschnittes zu erlernen, zu interdisziplinären, kollektiven Tanz-Musik-Performance-Workshops nach Kolumbien oder nach Albanien, wo ein Film über den Alltag und die Zukunftsaussichten der sich dort seit 2021 im Exil befindlichen afghanischen Frauenfußball-Nationalmannschaft entstehen soll.

Domus Artium, Paliano

Ins rund 80 Kilometer von Rom entfernte, bereits seit 1999 auch von Vorarlberg genutzte Haus der Künste «Domus Artium» in Paliano reisen 2023 vier bildende KünstlerInnen. Reinold Amann (1954), literarisch und

fotografisch tätig, hat sich in den letzten Jahren vor allem mit dem Thema Migration befasst und will in Italien sein neues Projekt „Wechselkultur – Kulturwechsel“ vorantreiben, während Clemens Gall (1957) anhand der mittelitalienischen Landschaft die Wechselwirkungen zwischen Landschaft und Mensch in den Medien temporäre Skulptur, Skizze und Fotografie untersucht. Evamaria Müller (1988) verarbeitet Kindheitserinnerungen und die touristische Aneignung von Landschaft in einer Sound-Installation, die zur akustisch und haptisch erfahrbaren Klanglandschaft wird, wohingegen sich Katerina Teresidi (1989) in ihren figurativen Gemälden aktuell mit dem Thema Transhumanismus auseinandersetzt.

Bilbao

Die Monate Mai und Juni verbringt der Wolfurter Maler, Zeichner und Grafiker Harald Gmeiner (1960 in Dornbirn geboren) mit seinem Projekt „See with the ears, listen with the eyes“ in der Fundación Bilbao Arte. Im Austausch kommt ein/e spanische/r KünstlerIn nach Vorarlberg.

Comeback-Stipendium

Bereits im Februar wird die in Wien lebende und arbeitende Viktoria Tremmel (1972 in Lauterach geboren) ihr Atelier für drei Monate in die Remise des Künstlerhauses in Bregenz verlegen. Thema ihres genreübergreifenden Kunstprojekts „Rote Liste“ ist das durch den Klimawandel verursachte Artensterben. Als tragbares Kunstobjekt und als soziale Skulptur bedruckt die Künstlerin Secondhand-T-Shirts in Siebdrucktechnik. Zu den Bildsujets gesellen sich markante Slogans des Schriftstellers Thomas Raab.

Fact-Box Stipendien 2023

10x5 GO-Stipendium: Elena Rosalia Apollonio, Juan Carlos Diaz-Bueno (Goran Kovacevic Collective), Johannes Fend, Christina Sayaka Kerber, Katharina Klein, Valeria Anna Lampert, Christoph Rohner, Lisa Suitner, Ronja Svaneborg, Klara Vith

- für Vorarlberger Kunstschaffende oder Kollektive der Sparten Bildende Kunst, Musik, Literatur, Film, Tanz und Theater

- Ort, Dauer und Zeit flexibel

- Stipendienhöhe: jeweils 5.000 Euro

Paliano: Reinold Amann, Clemens Gall, Evamaria Müller, Katerina Teresidi

- für Vorarlberger KünstlerInnen aller Sparten

- beinhaltet Wohnungskosten, Stipendien für 1 Monat

Bilbao: Harald Gmeiner

- für Vorarlberger KünstlerInnen aus dem Bereich Bildende Kunst

- beinhaltet Atelier und Wohnung, Anteile Reise- und Produktionskosten, Stipendium

für 2 Monate

Comeback-Stipendium: Viktoria Tremmel

- Kooperation Land Vorarlberg mit der Stadt Bregenz und der Berufsvereinigung Bildender Künstlerinnen und Künstler Vorarlbergs

- für Vorarlberger Kunstschaffende aus den Bereichen Bildende und Angewandte Kunst, Komposition, Literatur, Theater, Tanz und Film

- beinhaltet Wohnung und Atelier für drei Monate, Reisekostenbeitrag, Stipendium und Produktionskostenbeitrag

Infobox

Redakteur/in: Thomas Mair

Weitere Medien zu diesem Artikel:



Impressum | Datenschutz